

DB Station & Service AG
Regionalbereich Süd
BM Augsburg

Projektauftrag Verkehrsstation

Buchloe Regional S-Bahn München S24X

Bahnhofsname: Buchloe
Projektbezeichnung: Buchloe Regional S-Bahn
München
Bahnhofsnummer/Kat: 944 / Kat. 3
Streckennummer: 5304 / 5360 / 5362 u. 5520
Name der Strecke: Augsburg - Buchloe
Buchloe - Memmingen
Projektnummer: G.011702183



Projektauftrag-Verzeichnis:

- | | | |
|-----------------------|------------|-------------------------|
| 1. PA erstellt | 03.04.2020 | Bm Augsburg, Willi Jörg |
| 2. PA bearbeitet | 16.06.2020 | RB-Süd, B.Otto |
| 3. PA an PI übergeben | 01.07.2020 | RB-Süd, B.Otto |

Änderungsverfolgung Projektauftrag

Änderungsanlass durch Name / Funktion	betrifft Ka- pitel	Beschreibung der Änderung	Da- tum	Entscheidung durch: Name / Funktion

Änderungen in den Randbedingungen des Projekts (Kosten, Termine, Projektumfang) bedürfen mindestens der Zustimmung des Leiters Bau- und Anlagenmanagement.

Anlagen zum Projektauftrag

Anlagen	Angefügt [X]
1. Bestellerabhängige Dokumente 1.1 Verkehrliche Aufgabenstellung BEG, Infrastrukturdatenblatt 1.2 Bedarf Fahrkartenautomaten 1.3 Stellungnahme DB Netz	x
2. Projektsteckbrief mit den Tabellenblättern 2.1 Übersicht 2.2 Baukostenplanung 2.3 Kostenaufteilung 2.4 Bau- und Planungskostenaufteilung 2.5 amp-Auswertung: Übersicht IH-Objekte aus POV - siehe Punkt 1.3 2.6 Information Projektcluster 2.7 Pauschale Zielkosten	x
3. Auswertung PLATO: Qualitätskennzahl Funktionalität Bahnsteige (Qkz)	x
4. Checkliste Bestandsunterlagen (unterschrieben)	x
5. Dokumentation Ortsbegehung	Siehe Anlage 7
6. Weitere Anlagen - Konzeptstudie, Skizzen	n.v.
7. Fotodokumentation	x
8. SIAG - Sicherheit am Bahnsteig	X
9. Flimasplan	x
10. Stellungnahme Elektrotechnik - Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
11. Stellungnahme TK - Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
12. Stellungnahme HLS - ggf. Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
13. Stellungnahme Brandschutz - Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
14. Stellungnahme HUB - ggf. Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
15. Sofortmeldung, Information Bestandsdokumentation Lichtraumdaten	x
16. Aufzugsanlagen, Berücksichtigung Witterungseinflüsse, fachl. Vorgaben	x
17. die Anlage 17_TM 2017-02 I.SBB_Anf Bsthöhe	x

Inhaltsverzeichnis

1 Projektübersicht	4
1.1 Kurzübersicht	4
1.2 IST - Zustand	4
1.3 AMP - Bedarf	5
1.4 Qualitätskennzahlen (Qkz)	5
1.5 Barrierefreiheit	6
1.6 Auswertung Checkliste Bestandsunterlagen	6
1.7 Flächenmanagement	6
1.8 Verkehrliche Aufgabenstellung des Aufgabenträgers Betriebliche Aufgabenstellung DB Netz Verkehrliche Aufgabenstellung DB Netz	6
1.9 <u>Geplante Maßnahmen</u>	6
1.9.1 <u>Projektumriss Verkehrsstation</u>	6
1.9.2 Zusammenhangsmaßnahmen Empfangsgebäude	7
1.9.3 Vermietung und Vermarktung	7
1.9.4 Zusammenhangsmaßnahmen DB Netz AG	7
1.9.5 Zusammenhangsmaßnahmen DB Energie	7
1.9.6 Zusammenhangsmaßnahmen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)	7
2 Termine	8
2.1 Mustermeilensteinplan / Musterterminplan	8
2.2 Einordnung der Maßnahme in den Planungskalender „Fahren und Bauen“	8
3 Kosten und Finanzierung	8
3.1 Kosten	8
3.2 Finanzierungskonzept	8
4 Schnittstellen & Rahmenbedingungen	9
4.1 Korrespondierende Maßnahmen	9
4.2 Besondere Rahmenbedingungen	9
5 Risiken	10
6 Projektorganisation und Ressourcen	10
6.1 Bauherr und Projektleitung	10
6.2 Ermittlung und Klärung Ansprechpartner	11
7 Offene Punkte	11
8 Zustimmung zum Projektauftrag	12

1 Projektübersicht

1.1 Kurzübersicht

Inhalt: Der Freistaat Bayern plant mit Inbetriebnahme der 2. S-Bahn-Stammstrecke in München die Einführung von zunächst drei Regional-S-Bahnlinien. Unter anderem soll eine Linie über den heutigen S-Bahnbereich hinaus bis nach Buchloe verkehren (24X). Um den Halt von Regional-S-Bahnen an allen Stationen zu ermöglichen, ist an mehreren Stationen, u. a. Buchloe, eine Anpassung der Bahnsteige erforderlich. Ziel der Maßnahme ist es, an den betroffenen Bahnsteigen die festgelegte Zielhöhe und -länge herzustellen.

Der Hausbahnsteig an Gleis 1 der Station Buchloe soll auf eine Höhe von 76 cm ü. SO für die Nutzlänge von 255 m ausgebaut werden. Die Zugänge werden an die Höhe angepasst. Eine Barrierefreiheit wird mit Hilfe einer kurzen Rampe zum Empfangsgebäude und einer Aufzuanlage beibehalten. Der Halt am Bahnsteig 1 soll zukünftig für den Mischverkehr genutzt werden.

Die Finanzierung des Projekts übernimmt der Freistaat.

Der GWU beträgt gem. Projektsteckbrief (Kostenstand 2018) ca. 1.316 T EUR.

Abb.: Streckenabschn., Quelle: Stationsdatenbank Bayer. Eisenbahnges.m.b.H



1.2 IST - Zustand

Anlage 2 Projektsteckbrief

Inhalt:

Der Hausbahnsteig der Verkehrsstation Buchloe an Gleis 1 liegt an der zweigleisigen, elektrifizierten, Strecke 5520 München Hbf - Buchloe bei km 67,9+95. Derzeit weist der Hausbahnsteig eine Bahnsteighöhe von 55 cm, Bahnsteigbaulänge von 257 m und eine durchschnittliche Breite von 4,12 m auf. Der Bahnsteig ist höhengleich mittels Aufzüge an den öffentlichen Raum und die Mittelbahnsteige angebunden, ein richtlinienkonformes taktiles Leitsystem ist vorhanden. Der Hausbahnsteig ist mit einem Wegeleitsystem, einem Bahnsteigdach (Bj. 2013, 20 m Länge), einer WSA, zwei Vitrinen, zwei Sitzbänken, einer FIA-Anlage und einer Beleuchtungsanlage ausgestattet. Die Bahnsteigkante, der Bahnsteigbelag und die Ausstattungselemente des Hausbahnsteigs, sowie das Bahnsteigdach vor dem neuen Empfangsgebäude sind augenscheinlich in einem sehr guten Zustand. Die Treppeneinhausung, die Beleuchtungsmasten und das Betonschalthaus wurden so ausgelegt, dass eine nachträgliche Aufhöhung des Bahnsteigs auf 76 cm über SOK möglich ist. Lediglich bei der Befestigung der FIA-Anlage wurde eine nachträgliche Aufhöhung nicht berücksichtigt. Die Handläufe des

Treppenzugangs sind aktuell nicht doppelläufig ausgebildet und es ist keine taktile Handlaufbeschriftung vorhanden. Am südlichen Ende des Hausbahnsteigs befindet sich eine asphaltierte nicht barrierefreie Rampe (nur für Personal).

Bahnsteig	Nutzlänge / Baulänge m	Höhe cm	Dachlänge m	WSA St.	Barrierefreiheit
1	255 m / 257 m	55 cm	20 m	1	Stufenfrei

Tab.: IST-Zustand

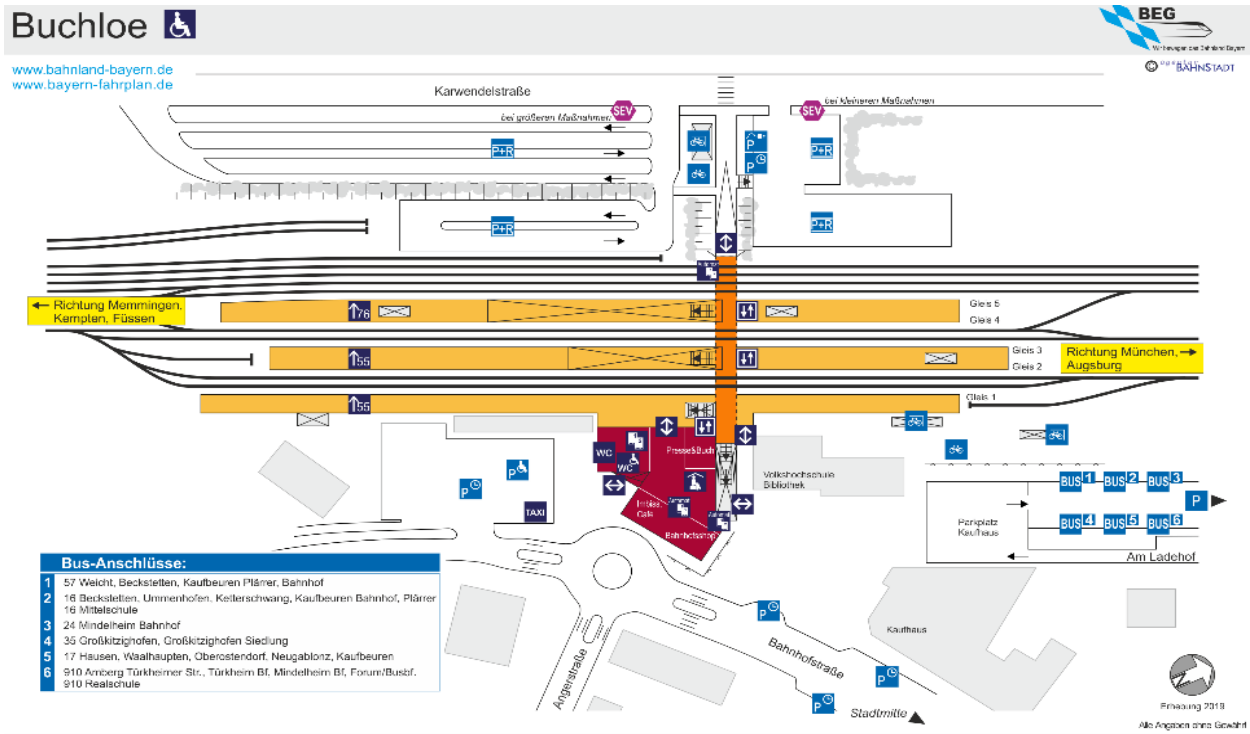


Abb.: Quelle: Stationsdatenbank Bayer. Eisenbahnges.m.b.H

1.3 AMP – Bedarf

Inhalt: Der Bahnsteig 1 ist in einem guten Zustand.

Tabelle: Zustandsnote Bauwerke und Anlagen DB Station&Service 01/2020; Quelle: EIS

Bahnhof	Bezeichnung altes NO	Bez. amp-Klasse	Zustandsnot e	Baujahr	Alter in %	letzte GI	Jahr Berechnu	EIS Jahr	Nutz.dauer SZ
Buchloe	Einhausung inkl. Vordach Gl. 1	Bauwerk auf/an Bahnsteige	1,00	2016	3%		2016	2166	0150
Buchloe	Treppeneinhausung z. Vorplatz	Bauwerk auf/an Bahnsteige		2016	3%		2016	2166	0150
Buchloe	Bstg 1	Bahnsteige	1,00	2013	6%		2013	2133	0120
Buchloe	Personenaufzug Bahnsteig 1 Gl 1	Personenaufzüge	1,00	2018	13%		2018	2033	0015
Buchloe	Treppe Gl 1	Bauwerk auf/an Bahnsteige	1,47	1998	15%		1998	2148	0150
Buchloe	Außenbeleuchtung Bstg. Gleis 1 südl. Teil	Beleuchtungsmaße	1,00	2013	20%		2013	2048	0035
Buchloe	FIA Gl 1	Fahrgastinformationsanlag	3,50	2007	57%		2007	2030	0023

1.4 Qualitätskennzahlen (Qkz)

Anlage 3 Barrierefreiheit: Der Bahnsteig wird nach den aktuellen RIL barrierefrei gebaut. Lediglich die Einstiegshöhe in die S-Bahn bleibt mit einer „Stufe“ zu überwinden. (QKZ Verbesserung durch Aufhöhung Bahnsteig).

Wetterschutz:

- Ist-Wetterschutz Bstg 1 = 20 m Dach zzgl 1 WSH
- Offener Soll-Wetterschutz gesamte Station: 147 m
- Geplanter Wetterschutz Bstg 1: Wetterschutz Bstg 1 = Verlängerung Bahnsteigdach um 100 m auf 120 m und Wiederverwendung bestehendes WSH.

Begründung:

Der Bahnsteig wird künftig von Reisenden aus und in Richtung München (ca. 70 % der Fahrgäste) genutzt und soll daher den überwiegenden Anteil Wetterschutz erhalten. Bezogen auf die gesamte Station beträgt die Differenz des geplanten Wetterschutzes zum offenen Soll-Wetterschutz = 47 m. Die verbleibenden 47 m können außerhalb dieses Projektes zu einem späteren Zeitpunkt am Mittelbahnsteigen hergestellt werden.

1.5 **Barrierefreiheit**

Inhalt: Nach Gesamt-VAST BEG „Regional-S-Bahn München“ Stationsausbau werden die Stationen gemäß Ausstattungskatalog und Regelwerk barrierefrei gestaltet. Der Einstieg in die S-Bahn wird über eine „Stufe“ zu überwinden bleiben und ist somit nicht barrierefrei (Grund: Mischbetrieb Regio / S-Bahn).

1.6 **Auswertung Checkliste Bestandsunterlagen**

Anlage 4 Checkliste Bestandsunterlagen
siehe Anlage

1.7 **Flächenmanagement**

Inhalt: Siehe Flimas-Plan.

Fremdgrund wird vsl. nicht benötigt. Für Baustelleneinrichtungsflächen ist über das Projekt ein Mietvertrag abzuschließen.

1.8 **Verkehrliche Aufgabenstellung des Aufgabenträgers**

Anlage 1: VAST liegt vor.

Inhalt: Prognose Reisenden Zahl: 9.400 S-Bahn zzgl. 1.400 Regio (= Summe 10.800 E/A Tag für die gesamte Station)

Infrastrukturdaten: 76 cm Bahnsteighöhe, 240 m Bahnsteigbestelllänge / 280 m Sicherungslänge

1.9 **Geplante Maßnahmen**

1.9.1 **Projektumriss Verkehrsstation**

Inhalt:

Bahnsteig:

- Aufhöhung des Hausbahnsteiges mit taktilem Leitsystem (Bahnsteignutzlänge = 235 m / H= 76 cm ü.SO; die Anlage 17_TM 2017-02 I.SBB_Anf Bsthöhe ist analog anzuwenden). Durchschnittliche Bahnsteigbreite beträgt 4,12 m und entspricht der Ril 813. Baulänge beträgt derzeit 257 m.
- Die Entwässerung erfolgt Bahnsteig mittig.
- Die Festlegung der Bahnsteighöhe entspricht dem Bahnsteighöhenkonzept.
- Als Sicherungslängen sind 280 m vorgesehen. Der Bahnsteigbelag kann zum Großteil wiederverwendet werden.

Zugänge:

- Die Bahnsteigzugänge werden an die neue Bahnsteighöhe angepasst. Eine Längsstufe im Bahnsteigbereich ist dabei nicht zulässig. Im Bereich des Empfangsgebäudes wird die Treppenwange auf der Gleisseite um ca. 7 m verlängert und mit einem Geländer versehen. So kann der Bereich zum Treppenabgang, zur Aufzugsanlage und zum Eingang des Empfangsgebäudes über eine Anrampung weiterhin barrierefrei erreicht werden.
- Der Treppenlauf muss hierbei nicht angepasst werden.
- Die kurze Rampe am südlichen Bahnsteigende wird entsprechend an die neue Bahnsteighöhe angepasst.

Ausstattung:

- Die Ausstattungselemente können wiederverwendet werden. Um die Durchgangshöhe von 2,50 m zu gewährleisten ist eine Anpassung in der Höhe der Schilder und Lautsprecher an den Beleuchtungsmasten vorzusehen.
- Der FIA muss zusammen mit deren Masten an die neue Bahnsteighöhe angepasst werden.

Überdachung:

- Aufgrund der prognostizierten Reisendenzunahme erhöht sich der erforderliche Wetterschutz deutlich. Die Gesamtdachlänge soll 120 m betragen. Das bestehende Dach im Bereich des Empfangsgebäudes soll erhalten bleiben.
- Das bestehende WSH kann wiederverwendet werden

1.9.2 Zusammenhangsmaßnahmen Empfangsgebäude

Inhalt: Das Empfangsgebäude ist Eigentum der DB Station&Service AG.

1.9.3 Vermietung und Vermarktung

Inhalt: Verbleiben wie im Bestand. Kleinere Anpassungen durch das verlängerte Bahnsteigdach sind mit dem BM und der Vermietung abzustimmen.

1.9.4 Zusammenhangsmaßnahmen DB Netz AG

Anlage 1.3

Inhalt: siehe Anlage.

1.9.5 Zusammenhangsmaßnahmen DB Energie

Inhalt: Entfällt

1.9.6 Zusammenhangsmaßnahmen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)

Anlage 1.2: n.v.

Inhalt: Wie Bestand. Kleinere Anpassungen durch das verlängerte Bahnsteigdach sind mit dem BM und der DB Vertrieb abzustimmen.

2 Termine

2.1 Mustermeilensteinplan / Musterterminplan

Inhalt: diese geschätzten (Wunsch-)Termine werden im Projektverlauf fortgeschrieben.

Vorgang	Datum
QG Vorplanungsbeginn / Freigabe zur Vorplanung	Juni 2020
Vorplanung genehmigt	Mai 2021
Freigabe Entwurfs- u. Genehmigungsplanung	Juni 2021
Abschluss Entwurfs- und Genehmigungsplanung	Juni 2023
Baubeginn	Abhängig von IBN Termin
Inbetriebnahme	Dezember 2026
Kaufmännischer Projektabschluss	September 2028

2.2 Einordnung der Maßnahme in den Planungskalender „Fahren und Bauen“

Inhalt: Gibt es in dem o.g. Fahrplanjahr einen Sperrpausenbedarf, so sind folgende Meilensteine bezogen auf den o.g. Fahrplanwechsel im Dezember (X) im Projektauftrag zwingend zu berücksichtigen:

- Beginn baubetriebliche Anmeldung (X - 27,5 Monate)
- Beginn Inbetriebnahme (IB) (X-26 Monate)
- Anmeldung Baukapazitätsmanagement (BKx, X - 19,5 Monate)
- Beginn BK I (X-17 Monate)
- Beginn BK II (X-10 Monate)
- Beginn Baubetriebsmanagement (BBM) (X-4 Monate)

3 Kosten und Finanzierung

3.1 Kosten

[Anlage 2.2 und 2.4](#)

Inhalt: Die Kosten wurden mit der Logik aus dem Projektsteckbrief kalkuliert. Etwaige Risiken sind im Projektsteckbrief durch den Risikozuschlag abgegolten.

Bezeichnung	gesamt (Tsd. EUR)	davon DB Netz [Tsd. EUR]	davon DB Energie [Tsd. EUR]
GWU gem. Grobkostenschätzung:	1.316		
Baukosten	1.097		
Planungskosten	0.219		

3.2 Finanzierungskonzept

Inhalt: Finanzierung übernimmt der Freistaat Bayern.

4 Schnittstellen & Rahmenbedingungen

4.1 Korrespondierende Maßnahmen

Inhalt: G.011702130 FIA Tausch Augsburg

4.2 Besondere Rahmenbedingungen

Inhalt: Den betroffenen Fachspezialisten und Anlagenverantwortlichen HUB wird der unterschriebene Projektauftrag (PA) zur Kenntnis übermittelt. Es wird grundsätzlich auf eine schriftliche Vorwegbeteiligung in der Lph 0 verzichtet. Sie können aber bei der Erstellung des PA abgefragt werden, bzw. Standardtexte in den PA einbringen. In der Lph 1-2 müssen die betroffenen und Anlagenverantwortlichen HUB Fachspezialisten DB Station&Service durch die Projektleitung beteiligt werden (>fachtechnische Stellungnahmen).

Ansprechpartner und fachliche Anweisungen:

Brandschutz: Fr. Katharina Laminet, 089-1308-49406

Elektrotechnik H. Karl Fritsch, 0911-219-3244

Grundsätzlich sind die Elektrischen Energieanlagen nach den DB Richtlinien und den aktuell geltenden Regeln der Technik zu errichten. Die E - Planung ist nur von DB S&S präqualifizierten Planungsbüros zu erstellen. Spätestens die EP ist durch den Fachplaner beim FS-E vorzustellen, bei komplexeren Maßnahmen schon die VEP.

Informations- u. Kommunikationstechnologie, H. Dieter Nurtsch, 0911-219-3203

Heizung, Lüftung, Sanitär HLS:

H. Davide Taulli, 0911-219 49262, davide.taulli@deutschebahn.com

Bei einer Versickerung des Oberflächenwassers ist ggf. ein Geo-Gutachten vorgelegen. Bei einer Entwässerung in den öffentlichen Kanal, ist die örtliche Abwasserbehörde mit einzubinden. Die Kollegen vom 3-Stufenkanalprogramm (FRI-S-S(K)) müssen mit eingebunden werden.

Besteht der Bedarf einer GA-Anbindung, ist H. Martin Flöck Fs-GA zu beteiligen. (z.B. Hebeanlagen/Fördertechnik, usw.)

Bei den weiteren Planungen ist die KoRil 813.04 voll und umfänglich zu beachten.

Gebäudeautomation GA: H. Martin Flöck, 089 1308-83253;

Hinweis gem. Ril 813.0480 Abschn 1 (4) gilt folgendes:

grundsätzlich ist eine gewerkeübergreifende, den gesamten Bahnhof (Verkehrsstation und Vermarktungsbereich), sowie alle am Standort eingesetzten GA-Anwendungen (nicht nur die konkret von der Aufgabenstellung erfassten) berücksichtigende Planung der GA-Infrastruktur nach den anerkannten Regeln der Technik durchzuführen (s. Abschn. 1(4)).

Die Zuordnung der PVA zu den GA-Klassen erfolgt durch den Fachspezialisten GA.

Energiebeauftragter: H. Nebel Marco, 0911-219-2381

Hinweise: Gem. 813.0400 Pkt. 9 (Verbrauchsmessung) Abs. 5 ff. ist ein Messkonzept zur Erfassung der Energiebedarfe für alle Gewerke zu erstellen. Das Messkonzept für elektrischen Energieverbrauch sind jeweils so aufzubauen, dass Vermarktungs- sowie sonst. Bereiche der PVA getrennt erfasst werden. Die elektr. Messkonzepte sind mit DB Energie GmbH unter Einbindung des Energiebeauftragten Regionalbereich bzw. FSE abzustimmen.

Gem. Ril 813.0501 Pkt. 3 Abs. 2 ff. sind nachhaltige Beleuchtungslösungen zu wählen. Die Effizienzkriterien (W pro m²) in Abhängigkeit von den Beleuchtungsanforderungen sind einzuhalten. Für die Erfassung der Beleuchtung ist der entsprechende Vordruck s.h. 813.0502 V01 zu verwenden und mit der Fertigstellung zu übergeben. Grundsätzlich sind alle Projektbeteiligten über die Anforderungen des Energiemanagementsystem der DB Station&Service AG zu informieren (Energiepolitik). In der Planung sollte nachgewiesen werden, dass technische Lösungen (Variantenvergleich) gewählt worden sind, die den erforderlichen Energiebedarf so gering wie möglich halten.

Förder- und Maschinenteknik: H. Sörgel Andre, 089-1308-83009

Anlagenverantwortliche(r) Heft und Buchbauwerke (HUB)

Zuständigkeiten:

BM Augsburg

Andreas Steinhauer

089-1308-52531

Hinweis Ingenieurbauwerke:

Der Baubeginn der Arbeiten an Ingenieurbauwerken gem. RIL 804 / RIL 836 ist dem Anlagenverantwortlichen Heft- und Buchbauwerke rechtzeitig anzuzeigen.

Die Bauwerksbücher und -hefte der bestehenden Ingenieurbauwerke sind bei Veränderung der Bauwerke in Absprache mit dem Anlagenverantwortlichen fortzuschreiben. Die Verkehrssicherungspflicht und bei abzubrechenden Anlagen auch die Anlagenverantwortung ist dokumentiert zu übernehmen und zurückzugeben.

Für die neuen Ingenieurbauwerke sind Bauwerkshefte bzw. -bücher gem. RIL 804 / RIL 836 zu erstellen und mit Inbetriebnahme der Bauwerke an den Anlagenverantwortlichen HuB dokumentiert zu übergeben.

Rechtzeitig vor VOB Abnahme und Inbetriebnahme ist für alle geänderten und neuen Ingenieurbauwerke eine Erstbegutachtung nach RIL 804 / RIL 836 bei DB Netz / zugelassene und beim EBA gelistete externe Bauwerksprüfer zu beauftragen.

Hinweis Entwässerungspläne:

Die Planunterlagen für die ggf. erforderlichen neuen Entwässerungsleitungen sind an FRS zu übergeben, damit diese im Kanalkataster aufgenommen werden können.

Angaben, in welcher Form das erfolgen muss, sind bei FRS zu erfragen.

DB Netz

Einbaumaße bitte mind. **3 Wochen vor Baubeginn** an folgende Adresse melden:

Markus Holzner, Anlagen- und Instandhaltungsmanagement, Datenmanagement

(I.NP-S-I (D)), DB Netz AG, Richelstraße 3, 80634 München

Tel. +49 089/1308-1741, intern 962-1741, Fax 069/265-20279

<http://isd.bahn-net.db.de/ISD/default.htm>Die Bahn-Geodaten können abgerufen werden : <http://isd.bahn-net.db.de/>**Transporte mit Lademaßüberschreitungen** / Sondertransporte

Bernhard Flederer, Regionale Betriebsplanung (I.NP-S-B(P))

0931 342228, intern 968 2228, Fax 069 265 20233

5 Risiken

Inhalt: Derzeit keine bekannt.

6 Projektorganisation und Ressourcen

6.1 **Methodik des Planens und Bauens**

Inhalt: Hier bitte darauf hinweisen, dass die BIM-Methodik inklusive der Projektkommunikationsplattform (PKP) angewendet werden muss und ein BIM-Berater ein-zubinden ist.

BIM = Methodik Building Information Modeling,

BIM-Vorgaben sh. FW 2016-I.SBB-303 Einführung BIM-Methodik und TM 2017-03 I.SBB Einführung PKP).

6.2 **Bauherr und Projektleitung**

Inhalt: Bauherr ist das Bahnhofsmanagement Augsburg, Leiter Bernhard Christ

6.3 Ermittlung und Klärung Ansprechpartner

Inhalt: Hier einen tabellarischen Überblick über vorhandene Ansprechpartner geben.

Funktion	Name / OE	Ggf. Vertreter
BAB	Friedericke-Sophia Engler	
Projektkaufmann/-frau	Konstantin Jünger	
Portfoliomanager	Michael Schmidt	
Projektcontroller	Birk Dippe	
Vertriebskoordinator	Herbert Kölbl	
Ansprechpartner BM	Willi Jörg	
Vermietung	Katrin Bogoczek / Anton Ambs	

7 Offene Punkte

Inhalt: Zusammenhangsmaßnahmen mit DB Netz durch die Herstellung der Sicherungslänge.

8 Zustimmung zum Projektauftrag

Projektnummer: G.011702183

Projektname: Buchloe Regional S-Bahn München

OE	Name	Ort/Datum	Unterschrift
Leiter Bahnhofsmanagement	Bernhard Christ	Augsburg	
Leiter Regionalbereich	Andreas Rudolf	Nürnberg,	
Leiter Operations	Helmut Zöpfel	Nürnberg,	
Leiter Bau - und Anla- genmanagement	Joachim Schwientek	Nürnberg,	
Leiter Vermietung	Michael Willumat	Nürnberg,	n.e.
Leiter Finanzen	Jörg Brewé	Nürnberg,	
Infrastrukturmanager	Bastian Otto	München,	
AGL Portfoliomanage- ment	Holm Friedrich	München,	